

# Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>1. Theorie</b>	<b>1</b>
1.1. Zur Situation versorgender Angehöriger . . . . .	1
1.2. Psychosoziale Interventionen für versorgende Angehörige . . . . .	3
1.2.1. Spektrum psychosozialer Interventionen für versorgende Angehörige . . . . .	3
1.2.2. Positive Effekte psychosozialer Interventionen . . . . .	4
1.2.2.1. Was hilft? . . . . .	5
1.2.2.2. Was hilft nicht? . . . . .	6
1.2.3. Implikationen für die Gestaltung erfolgreicher Interventionen . . . . .	6
1.2.4. Angehörigenbedürfnisse . . . . .	7
1.3. Probleme und Grenzen psychosozialer Interventionen . . . . .	7
1.3.1. Methodologische Einschränkungen . . . . .	8
1.3.2. Mangelnde Teilnahmebereitschaft als Faktor . . . . .	9
1.3.3. Psychosoziale Interventionen nach dem State-of-the-Art der Versorgungsforschung - Interventionen für wen? . . . . .	10
1.4. Aktueller Stand der Forschung zur Nicht-Inanspruchnahme . . . . .	12
1.5. Implikationen und Fragestellungen der Untersuchung . . . . .	18
1.5.1. Zielgrößen . . . . .	19
1.5.1.1. Belastung in der Pflege . . . . .	20
1.5.1.2. Soziale Kompetenz in der Betreuung demenzkranken Menschen . . . . .	20
1.5.1.3. Sinnerleben . . . . .	21
1.5.1.4. Kohärenzgefühl . . . . .	22
1.5.1.5. Gesundheitseinschätzung . . . . .	23
1.5.2. Hypothesen . . . . .	23

<b>2. Methode</b>	<b>27</b>
2.1. InA: Versuchsplan . . . . .	27
2.2. InA: Operationalisierung . . . . .	28
2.2.1. Barrieren der Teilnahme an Multikomponenten-Interventionen	28
2.2.2. Soziale Unterstützung, Kenntnisse, Inanspruchnahme und ge- wünschte Interventionen . . . . .	29
2.2.3. Beschreibung der Skalen und Operationalisierung bei InA . . .	31
2.2.3.1. ZBI . . . . .	32
2.2.3.2. SoC-L9 . . . . .	33
2.2.3.3. Skala zur Erfassung der Lebensbewertung . . . . .	33
2.2.3.4. SoKo Demenz . . . . .	34
2.2.3.5. Gesundheitseinschätzung . . . . .	34
2.3. Zusammensetzung der Stichprobe . . . . .	34
2.4. Vorbereitung des Datensatzes . . . . .	35
<b>3. Ergebnisse</b>	<b>37</b>
3.1. Charakteristiken der Stichprobe . . . . .	37
3.1.1. Charakteristiken der Studienteilnehmer . . . . .	37
3.1.2. Teilnahme an Unterstützungsangeboten . . . . .	41
3.1.3. Wissen bezüglich psychosozialer Unterstützungsangebote . . .	41
3.1.4. Charakteristiken der demenziell Erkrankten . . . . .	42
3.2. Prüfung der Hypothesen . . . . .	43
3.2.1. (Nicht-)Teilnahme an einem Modell-Projekt . . . . .	43
3.2.2. Unterschiede zwischen Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern . .	46
3.2.3. Typologie der Gruppe der Nicht-Teilnehmer . . . . .	48
3.2.3.1. Clusteranalyse . . . . .	48
3.2.3.1.1. Distanzmaß und Fusionierungsalgorithmus .	50
3.2.3.1.2. Bestimmung der Clusteranzahl . . . . .	51
3.2.3.1.3. Stabilität und Interpretierbarkeit . . . . .	53
3.2.3.2. Diskriminanzanalyse . . . . .	59
3.2.3.2.1. Diskriminanzfunktionen . . . . .	60
3.2.3.2.2. Klassifikation . . . . .	65
3.2.3.2.3. Anmerkungen zur diskriminanzanalytischen Auswertung . . . . .	67

3.2.4. Angebotswünsche versorgender Angehöriger . . . . .	67
3.2.5. Nachträgliche Analysen . . . . .	69
3.2.5.1. Alter . . . . .	69
3.2.5.2. Betreuungsdauer . . . . .	70
3.2.5.3. Intensität der Betreuung . . . . .	70
<b>4. Diskussion</b>	<b>73</b>
4.1. Zusammenfassung der Ergebnisse der vorliegenden Studie . . . . .	73
4.2. Teil I: Diskussion der InA-Studie . . . . .	77
4.2.1. Theoretischer Hintergrund . . . . .	77
4.2.1.1. Diskussion der Auswahl einer Angehörigentypologie zur Untersuchung der Nicht-Inanspruchnahme . . . . .	77
4.2.1.2. Diskussion der Auswirkungen dieses Vorgehens . . . . .	77
4.2.1.3. Ableitung von Vorschlägen zur Untersuchung der Nicht- Inanspruchnahme in Folgestudien . . . . .	78
4.2.1.4. Diskussion der Zielgrößen-Auswahl . . . . .	78
4.2.2. Diskussion der Methode . . . . .	79
4.2.2.1. Diskussion der Datenerhebung . . . . .	79
4.2.2.2. Selektivität der Stichprobe . . . . .	80
4.2.2.3. Diskussion der Operationalisierung . . . . .	82
4.2.3. Diskussion der Ergebnisse . . . . .	83
4.2.3.1. Diskussion der Hypothese I: (Nicht-)Teilnahme an einem Modellprojekt . . . . .	83
4.2.3.2. Diskussion der Hypothese II: Unterschiede zwischen Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern . . . . .	85
4.2.3.3. Diskussion der Hypothese III: Typologie der Gruppe der Nicht-Teilnehmer . . . . .	86
4.2.3.4. Diskussion der Hypothese IV: Angebotswünsche ver- sorgender Angehöriger . . . . .	92
4.2.4. Grenzen der InA-Studie . . . . .	93
4.2.4.1. Einschränkung der Aussagekraft durch das Studien- design . . . . .	93
4.2.4.2. Offene Fragen aufgrund des Studiendesigns . . . . .	94
4.2.4.3. Grenzen der Generalisierbarkeit der Befunde . . . . .	94

4.2.5. Stärken der InA-Studie . . . . .	95
4.3. Teil II: Implikationen für Forschung und Praxis . . . . .	96
4.3.1. Zukunft der Nicht-Teilnehmer-Forschung . . . . .	96
4.3.1.1. Anregungen zur Überprüfung und Erweiterung bis- heriger Kenntnisse . . . . .	96
4.3.1.2. Methodische Anregungen . . . . .	98
4.3.2. Gestaltung zukünftiger Interventionen . . . . .	99
4.3.2.1. Anregungen zur Steigerung der Teilnahme . . . . .	99
4.3.2.1.1. Maximale Flexibilität für Multikomponen- tenansätze . . . . .	100
4.3.2.1.2. Zielgruppenspezifische Rekrutierung . . . . .	100
4.3.2.2. Strukturelle Anregungen . . . . .	101
4.3.2.3. Anregung: Erweiterung internetbasierter Angebote . . . . .	102
4.3.2.4. Inhaltliche Anregungen . . . . .	103
4.3.2.5. Differenzierung geeigneter Interventionsangebote nach Nicht-Teilnehmer-Profilen . . . . .	104
4.4. Abschließendes Fazit . . . . .	106
<b>Literatur</b>	<b>107</b>
<b>Anhang</b>	<b>117</b>
<b>A. InA-Fragebogen</b>	<b>119</b>